

Gemeindebrief

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinden
Hillentrup und Spork-Wendlinghausen



Der Neue rollt und rollt und rollt...

Nach 14 Jahren konnte der alte Bulli des StayIn durch einen guten Gebrauchten ersetzt werden.

Seite 7

Abschied nach sechs Jahren

Erzieherin mit Leib und Seele: Natalie Hesse als Gruppenleiterin in der Kindertagesstätte „Vogelnest“ verabschiedet

Seite 12

Arbeitseinsatz im Pfarrgarten

Gemeinsam stark: Viele Hände und schweres Gerät bringen die Natur wieder in Form

Seite 13

Inhalt

Andacht 4
 Aus den Kirchenvorständen 6
 Neuer Bus für das Stayln 7
 Männerfrühstück 8
 Geburtstag: 20 Jahre Stayln 9
 Silberne Konfirmation 10
 Abschied in der KiTa Vogelnest 12
 Arbeitseinsatz im Pfarrgarten 13
 Kunterbunter Gottesdienst 14
 Weltgebetstag 15
 Konfirmation in Hillentrup 16/17
 Passionsmusik 18
 Südafrikanischer Abend 19
 Gottesdienste 20/21
 Gospelkonzert 23
 Konfirmation in Spork 24
 Kinderbibeltage 25
 Termine & Treffs 26
 Geburtstage 35-37
 Stationen unseres Lebens 38
 Wichtige Adressen 39

Impressum:

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von den Kirchenvorständen der evangelisch-reformierten Kirchengemeinden Hillentrup und Spork-Wendlinghausen
 Kirchengemeinde Hillentrup
 Sparkasse Lemgo · Kto 3 001 823 (BLZ 482 501 10)
 Kirchengemeinde Spork-Wendlinghausen
 Sparkasse Lemgo · Kto 3 025 475 (BLZ 482 501 10)

Redaktion und Konzeption:
 Uwe Rottkamp · 32105 Bad Salzuflen
 Volkhausenstraße 22 · Telefon (052 22) 6000-02
 E-Mail: redaktion@kirchengemeinde-hillentrup
 Für die einzelnen Artikel sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich. Titelbild: Elena Blokhina

»Blauer Engel«: Umschlag und Inhalt aus Umweltschutzpapier – 100 Prozent Altpapier
 Wir danken den Anzeigenkunden und Sponsoren für ihre Unterstützung.



Schulgottesdienst zum Frühlingsanfang

Schulgottesdienst wurde in der Hillentruper Kirche gefeiert. Alle Schüler der Grundschule Dörentrup-West hatten dafür etwas einstudiert und präsentierten nicht nur schwungvoll gelernte Lieder, sondern zeigten in einem kleinen Theaterstück die Schönheit der Schöpfung und die Besonderheiten der Pflanzen, wie beispielsweise des Springkrautes. So wie die Pflanzen unterschiedliche Funktionen haben, so sind auch die Menschen in ihrer Unterschiedlichkeit wichtig und liebenswert. Ein künstlerisch gestalteter Blument Teppich stand für die Vielfältigkeit und Schönheit der Natur. Die Kinder drückten Sonnenblumenkerne in Töpfe, die in den nächsten Wochen das Wachsen und Gedeihen der Blumen zeigen werden. Nach dem Gottesdienst wanderten die Schüler zurück zur Schule und konnten bei Sonnenschein die sprießende Natur bewundern.

B. Rethmeier

Titelbild: „20 Jahre Stayln“ – Gäste im goldenen Rahmen mit Tina Beyer (2. v. rechts). (Bericht Seite 9).

Liebe Gemeindeglieder und alle Leserinnen und Leser dieses Briefes,

gerade haben wir in Hillentrup die Silberne Konfirmation gefeiert. Viele Konfirmandinnen und Konfirmanden aus den Konfirmationsjahrgängen 1988 und 1989 sind unserer Einladung zum Gottesdienst und zum fröhlichen Zusammentreffen gefolgt. Menschen, die beruflich in der Mitte der Laufbahn und der Karriere stehen, die Familien mit oft noch kleineren Kindern haben. Diejenigen also, die wenig freie Zeit besitzen und deshalb auch vergleichsweise wenig im Leben der Kirchengemeinde erscheinen. In manchen Lebensjahren ist das einfach so. Die Energie, die Menschen haben, ist nicht unendlich.

Umso schöner ist es deshalb, wenn Menschen sich einladen lassen, Gottesdienst und Abendmahl miteinander feiern und feststellen können, dass die Gemeinde Gottes lebt und auch für sie ein wunderbarer Ort sein kann.

Wenn sich daraus etwas ergibt, was die mittlere und am meisten geforderte Generation von der Kirche braucht oder einfordert, dann ist das noch einmal so gut.

Viele der früheren Konfirmandinnen und Konfirmanden leben noch immer hier in den Dörfern oder ganz in der Nähe. Und im Gespräch wurde von einigen auch betont, wie gerne sie hier leben. Die Dörfer bieten eine Lebensqualität, die in einer Stadt nicht immer in gleichem Maße da ist. Einkaufsmöglichkei-



ten und Kultur sind in einer Stadt in größerem Umfang gegeben. Gute Nachbarschaft, Freunde aus alter Zeit, eine Umgebung die wirklich vertraut ist, findet man eher im Dorf.

Dies sind Schätze, die wir nicht immer deutlich wahrnehmen. Wir können sie aber ins Bewusstsein rücken, um unsere Dörfer auch weiterhin lebenswert zu erhalten. In diesen lebendigen Dörfern möchte die Kirchengemeinde ihre aktive Rolle spielen und ihren Ort einnehmen!

Es grüßt Sie sehr herzlich
 Ihr Pastor Stephan Schmidtpeter

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes!

Sie halten die Aprilausgabe in den Händen. In diesem Jahr sind es bis zum Osterfest fast noch drei Wochen. Der späteste Termin, an dem wir Ostern feiern ist der 25. April – in diesem Jahr am 20. April. Der Ostertermin hängt vom ersten Vollmond im Frühjahr ab – daher feiern wir so spät.



Ostern ist das Fest für uns Christinnen und Christen. Glaubensfest. Hoffnungsfest. Wir feiern, dass Jesus Christus den Tod aufs Kreuz gelegt hat. Dass er den Tod getötet hat. Dass er dem Tod das Grab geschaufelt hat. Dass er auferstanden ist. Dass er lebt. Als Christinnen und Christen feiern wir Ostern, weil Jesus auch für uns den Tod besiegt hat. Weil wir nun mit der Hoffnung des ewigen Lebens leben und sterben können.

Es gibt viele Bräuche und Symbole, die wir mit dem Osterfest verbinden. Zum Beispiel das Osterfeuer, das Osterbrot oder das gebackene Osterlamm. Oder die Osterkerze. Die Kerze zeigt uns: Jesus Christus ist das Licht der Welt. Er hat die Dunkelheit des Todes überwunden. Er lebt im Lichte Gottes. Er ist auferstanden.

Es gibt noch ein anderes Ostersymbol. Sie alle kennen es. Es ist ein bekanntes Ostersymbol. Vielleicht sogar das Bekannteste überhaupt. Es begleitet uns seit Kindes-

beinen. Es begegnet uns überall: als Osterschmuck oder als Lebensmittel – das Ei.

Ein gefärbtes Ei. Das Osterei. Mit bunten, gefärbten Eiern sind die Ostersträuße geschmückt. Das Ei ist seit alters her ein Symbol für Fruchtbarkeit. Für Leben. Für Neuanfang. Aus dem Ei erwächst alles Leben, auch menschliches Leben. Drei Wochen lang brütet die Glucke geduldig über ihrem Ei, schenkt ihm Wärme. Doch dann geschieht es: das Wunder, das Wunder neuen Lebens. Es kündigt sich an durch ein schwaches Piepsen. Und dann ist es so weit: Das Küken schlüpft.

Auch im christlichen Glauben spielt das Ei eine Rolle. Erinnern wir uns: Es war Karfreitag, als Jesus sein Kreuz durch die Straßen Jerusalems tragen musste. Zur städtischen Hinrichtungsstätte. Zum Hügel Golgatha. Hier wurde er gekreuzigt. Hier gab man ihn den Blicken der Gaffer und Schaulustigen, der Soldaten und Schriftgelehrten preis. Hier unter dem Kreuz standen auch seine Mutter und sein Jünger Johannes. Sie alle wurden Zeugen, als Jesus rief: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen.“ Sie alle wurden Zeugen; als Jesus am Kreuz starb.

Am gleichen Abend noch erbat sich ein angesehener Ratsherr aus Jerusalem, Josef von Arimathäa, den Leichnam Jesu von Pilatus. Er nahm Jesus vom Kreuz, wickelte ihn in ein Leinentuch, legte ihn in ein Felsengrab und wälzte einen Stein vor des Grabes Tür. Mit dem Leben Jesu war es nun endgültig vorbei. Schluss. Ende. Aus. Der Tod – er schien wie immer Sieger über das Leben zu sein, auch über Jesu Leben. Das Grab – es wölbte sich wie ein Tresor über dem Leichnam Jesu. Sein



Rotes Osterei mit den griechischen Buchstaben X (Ch) und Alpha und der Aufschrift „Christos anesti“ (Christus ist auferstanden) X steht für Christus, als erstem „Neuen Menschen“ (dazu Hinweis im Römerbrief), Alpha steht für Anfang. Rote Ostereier gehören zu den Bräuchen des griechisch-orthodoxen Osterfestes.

gekreuzigtes Leben schien verschlossen, versiegelt, verriegelt. Für immer und ewig.

An das Grab Jesu erinnert die Kalkschale eines Eies. Sie umschließt – wie ein Grab – das Innere vom Ei, das Eiweiß und das Eigelb, in dem Leben, neues Leben eingeschlossen ist.

Doch zurück zu Jesus. Der Tod konnte Jesus nicht festhalten. Das Grab ist leer. Der Stein ist vom Grab weggerollt. Er hat den Tod überwunden. Jesus lebt. Er ist auferstanden. Der Kirchenvater Ephraim hat das einmal so ausgedrückt: „Gleich einem Ei springt das Grab auf.“

Das heißt: Ähnlich wie Jesus das Grab und damit die Bande des Todes mit seiner Auferstehung durchbricht, so bricht auch die Hülle vom Ei und neues Leben wird geboren. Die Schale zerspringt, ein kleines Küken piepst sich in die Welt.

Ich denke, liebe Leserinnen und Leser, das ist der Kern unseres Glaubens. Das ist die

zentrale Botschaft von Ostern. Das ist – um im Bild zu bleiben – das Gelbe vom Ei. Jesus lebt. Er hat die Schalen des Todes durchstoßen. Er hat den Todesbeton, der über unserem Leben liegt, gesprengt.

Und seither können und dürfen wir mit der frohen Botschaft leben und sterben, dass auch wir einst nicht im Tod bleiben. Das auch wir – wiederum bildlich gesprochen – die Eierschale, den Tresor des Todes, durchbrechen. Dass Gott uns neues Leben schenken will. Ewiges Leben. Leben in seiner Nähe, in seiner Liebe, in seiner Obhut.

Und weil wir uns über die Auferstehungsbotschaft freuen dürfen, weil wir seit jenem Ostern sogar über den Tod lachen dürfen, darum färben wir die Eier bunt – als Zeichen der Freude, als Zeichen des Glaubens, als Zeichen des Lebens.

So wünsche ich allen ein gesegnetes Osterfest und grüße Sie herzlich

Ihre Pastorin Elisabeth Hollmann-Plaßmeier

Berichte aus dem Kirchenvorstand

Hillentrup, Sitzung vom 4. Februar 2014

Die Kosten in Höhe von 1073,62 Euro für die Beseitigung des Rohrbruches, der sich in der Frischwasserleitung zwischen Kirche und Küsterhaus eingestellt hatte, sind vollständig von der Versicherung übernommen worden. Für die Kita „Vogelnest“ wird ein Spielhaus (Haus im Haus) angeschafft. Insgesamt sind 6000 Euro an Spenden ge-

sammelt worden, der Verein „Schwelentrup aktiv“ spendete 1000 Euro. Bei Einführungen und Verabschiedungen von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern und bei Jubiläen und Trauerfällen gelten jetzt einheitliche Regelungen. Diese Regelungen wurden vom Diakonieausschuss erarbeitet und fanden im Kirchenvorstand einhellige Zustimmung.

Hillentrup, Sitzung vom 4. März 2014

Zunächst tagen die Kirchenvorstände der Kirchengemeinden Spork-Wendlinghausen und Hillentrup zusammen. Einhellig wird die gute Zusammenarbeit zwischen beiden Gemeinden hervorgehoben. Die organisatorischen Einzelheiten, die erforderlich sind, um den Inhalt des Gemeindebriefes effizient zusammenzustellen, wurden besprochen und abschließend einvernehmlich geklärt.

Die Gottesdienstordnungen beider Gemeinden sollen angepasst werden, dazu ist eine Arbeitsgruppe gebildet worden; sie besteht aus den beiden Pastoren, Frau Aukamp, Frau Domack, Herrn Grabe, Herrn Lübbecke, Frau Plonus und Frau Schneider. Daneben soll geprüft werden, ob mehr neue Lieder gesungen werden sollen. Der Arbeitskreis Musik kümmert sich darum. Neben dem Jugendgremium werden auch Personen aus

Spork-Wendlinghausen und Hillentrup in den Entscheidungsprozess einbezogen.

Anlässlich des Konzertes der Marienkantorei wird in Kürze die Orgel in Hillentrup gestimmt. Dabei soll die Gelegenheit genutzt werden, festzustellen, welcher grundsätzlicher Reparaturbedarf an dem Instrument besteht.

In der nächsten Sitzung werden der (die) Vorsitzende und der (die) Vertreter(in) turnusmäßig neu gewählt. Nach dem derzeitigen Stand stellen sich Dagmar Schneider und Heinz Jäger zur Wahl. Jugendliche haben im Januar die ausgedienten Tannenbäume eingesammelt. Die dabei eingenommen Spenden werden vollständig für die Anschaffung eines Airhockeytisches verwendet.

Der Jugendtreff „StayIn“ wird demnächst auch an Sonntagen öffnen. *Heinz Jäger*

» Wer erlebt, was Freude in Gottes Sinn ist, den kann auch seine Trauer nicht niederdrücken und Freude kann wieder ins Leben einziehen.

CARMEN JÄGER



Bei der Bulli-Übergabe: von links Heinz Jäger, Bürgermeister Friedrich Ehlert (Deppe Stiftung), Markus Sievers (Firma Hache), Pastor Stephan Schmidpeter, Dipl. Pädagogin Tina Beyer, Kerstin Quentmeier (Lipp. Landesbrandversicherungsanstalt) und Gabriele Wiemann (Sparkasse Lemgo)

Bus für den StayIn in Betrieb genommen

Nach mehr als 14 Jahren war er einfach „fällig“: Der Zahn der Zeit hatte am Blechkleid des Gemeindebullis geknabbert (Rost), und auch die technische Sicherheitseinrichtungen waren unzureichend. Jetzt konnte ein „neues“ Fahrzeug angeschafft und in Betrieb genommen werden.

Der Neue ist ein technisch gut ausgestatteter gebrauchter VW-Bulli. Der Kauf war möglich, weil die Dörentruper „Deppe-Stiftung“ und das Kreisjugendamt Fördermittel zur Verfügung stellten. Außerdem haben die Firma VW-Hache, die Sparkasse Lemgo und die Lippische Landesbrandversicherungsanstalt

mit erheblichen Zuwendungen dazu beigetragen, dass die Kirchengemeinde den noch fehlenden Betrag stemmen konnte.

„Wir sind sehr froh, dass wir das Fahrzeug ersetzen konnten“, sagte Kirchenvorstandsvorsitzender Heinz Jäger bei der Übergabe des Fahrzeugs: „Das Fahrzeug rostete nicht nur – Sicherheitseinrichtungen wie Airbag, ABS und Knautschzonen entsprachen nicht mehr dem Stand der Technik. Weil das Fahrzeug keine Abgasreinigung besaß, konnten die Umweltzonen, die in vielen Städten inzwischen eingerichtet wurden, nicht befahren werden.“

Als jetzt eine Rostreparatur mit Kosten in Höhe von ca. 2000 Euro anstand, entschloss sich der Kirchenvorstand, nach Alternativen zu suchen.

Da die Kirchengemeinde lediglich die erforderlichen Pflichtrücklagen zur Verfügung hat, war es nicht möglich, den Kaufpreis für ein neues Fahrzeug aufzubringen, zumal bezüglich des Küsterhauses und der Kirche ein Investitionsrückstand besteht. Andererseits wäre mit dem Wegfall des Bullis ein

entscheidendes Angebot in der Jugendarbeit weggefallen. Außerdem nutzt die Kirchengemeinde das Fahrzeug auch für Kirchenbesucher und Gruppen. Diese Angebotseinschränkungen wollte der Kirchenvorstand nicht hinnehmen.

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde bedankte sich die Kirchengemeinde bei den Förderern und Sponsoren, anschließend wurde das Fahrzeug „offiziell“ in Betrieb genommen.
Heinz Jäger



Männerfrühstück mit Friedo Petig

Im Januar trafen sich 24 Männer im Chorraum der Kirche in Hillentrup zum traditionellen Frühstück. Friedo Petig aus Bega las anschließend aus seinem Buch vor. Auch neue Texte stellte er vor. Alle Männer hatten ihre Freude an den heiteren Texten. Im Februar wanderten 19 Männer von der Hillentruper Kirche aus zur Pension Wehfer in den Sternbergen (Bild).

Willi Jungblut führte über Schweineberg, Habichtsberg und ehemaliges Wildgehege. Am leckeren Grünkohlessen mit erfrischendem Bier nahmen dann 22 Männer teil. Pastor Stephan Schmidtpeter lernte auf diese Weise noch Unbekanntes in seiner neuen Heimat dazu. Dank galt Elfriede Wehfer für ihre wie immer gelungene Speisenzubereitung.
Günther Dreier

20 Jahre StayIn

Viele Generationen feiern gemeinsam den Geburtstag des Jugendtreffs

Eigentlich war es wie an einem ganz normalen Freitag. Um 18 Uhr fanden sich die Freundinnen und Freunde des StayIn vor der Kirche in Hillentrup zusammen, um gemeinsam etwas Freizeit zu verbringen. Und doch war alles anders. Viele der Menschen, die sich eingefunden hatten, waren keine Jugendlichen mehr, gehörten aber doch zum StayIn. Anlässlich des 20. Geburtstages des Jugendtreffs hatte sich Jung und Alt auf den Weg gemacht und dem StayIn die Ehre erwiesen, denn jeder, der in der Kirche war, fühlte sich dem Jugendtreff irgendwie verbunden.

Die ganze Feierlichkeit begann mit einem Jugendgottesdienst zum Thema „Anker in der Zeit“. In einem Lied mit diesem Titel wird Jesus als Anker in der Zeit bezeichnet

und genau dieser Titel passt auch sehr gut auf das StayIn, wie wir in der Vorbereitung herausgefunden haben. Es war die Bemerkung einer Jugendlichen, die uns auf diese Tatsache brachte. „Was macht das StayIn eigentlich aus?“, hatte ich sie gefragt und sie antwortete, dass das StayIn immer da ist. Als Anlaufpunkt um sich dort aufzuhalten und Freunde zu treffen, aber auch um Gespräche mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern führen zu können.

In der Zeit der Pubertät, wenn alles im Umbruch ist, gibt es immer noch den Jugendtreff StayIn, in dem Jugendliche sein dürfen, wie sie sind. Eltern-, Lehrer-, Erzieherfreie Zone. Gott sei Dank!

Später im StayIn gab es noch Gelegenheit zum Essen und zum Begegnen. Viele Ehemalige der Jugendarbeit hatten sich eingefunden und es herrschte eine freudige Stimmung. Bevor alte Fotos (manche noch in schwarz/weiß) betrachtet und Erinnerungen aufgefrischt werden konnten, gab es noch einige Worte zu hören. Begleiterinnen und Begleiter



Der passende Rahmen für die Geburtstagsgäste – hier die Jugendlichen der ersten Stunde.

sowie Freundinnen und Freunde des StayIn haben die Bedeutung der Jugendarbeit in Hillentrup in Worte gefasst, die sehr berührend waren. Wir bedanken uns für die vielen warmen Worte. Es waren so viele, dass wir sie gar nicht zusammenfassen können.

Aus den verschiedenen Perspektiven, aus denen die Rednerinnen und Redner auf die Jugendarbeit schauten, wurde klar, das Jugendarbeit besonders eins ist: Stärkung der jugendlichen Persönlichkeit. Das haben wir

unter dem Motto zusammengefasst: StayIn: Ein Ort zum Ich-sein.

Vielen Dank für den tollen Abend an alle Besucherinnen und Besucher, Rednerinnen und Redner, an alle, die in der Vorbereitung tätig waren und ganz besonders an meine „StayIn-Familie“, das Jugendgremium. Jugendarbeit kostet viel und bringt – materiell gesehen – wenig ein. Aber soviel Geld Jugendarbeit auch kosten mag: Ihr seid es wert!

Tina Beyer

Silberne Konfirmation in Hillentrup

20 „Silberkonfis“ auch zwei Jahrgängen hatten sich viel zu erzählen

„Da reicht es nicht, dass ich vierzig werden, jetzt kriege ich auch noch eine Einladung zur Silberkonfi!“ war einer der Gedanken, die ich im Vorfeld dieser Veranstaltung hatte. Aber eben nur einer, die anderen waren durchaus positiv und voller Vorfreude. Wie haben sich die anderen gemacht? Wer wird alles kommen? Wie wird der Gottesdienst? Ob wir wohl schönes Wetter haben? Und so weiter.

Tatsächlich war dieser Tag ein Highlight des noch jungen Jahres. Ziemlich aufgeregt und erwartungsvoll hatten wir uns am Sonntagmorgen im Gemeindehaus versammelt. Eine eher kleine Runde von 20 Silberkonfis aus zwei Jahrgängen. Alle waren guter Laune, sehr schick angezogen, erwartungsvoll und voller Freude über das schöne Wetter.

In zweier Reihen ging es dann auch zur Kirche, wo wir feierlich eingezogen sind, angeführt vom Pastorendoppel Stephan

Schmidtpeter und Ralph Oberkrome. Der Gottesdienst war dann auch sehr feierlich und lustig. Pfarrer Schmidtpeter hat uns in seiner Predigt die Vorzüge der Mitte des Lebens erläutert. Augenzwinkern sprach er von den veränderten Haarfarben – passend zur Silberkonfi – und davon, dass sich die Einstellung zu Gott, zum Glauben und der Kirche im Laufe der Zeit verändert hat. Auch Ralph Oberkrome hat uns Mut gemacht, Gott nicht zu vergessen, sondern ihn in Momenten des Zweifels, der Trauer oder auch der Mutlosigkeit anzurufen. Diese Erinnerung war wichtig: Gott ist da, immer. Wenn wir uns mit Familie oder Karriere überfordert fühlen, können wir uns an ihn wenden, das haben wir vor 25 und 26 Jahren auch schon mal gehört – aber nicht so richtig verstanden. Jetzt ist es klar, jetzt haben wir es verstanden.

Im Anschluss an den Gottesdienst haben wir gemeinsam gegessen, alte Fotos angeschaut



Die Silberkonfirmandinnen und Silberkonfirmanden der Jahrgänge 1988 und 1989 mit Pfarrer Stephan Schmidtpeter (links) und seinem Vorgänger Ralph Oberkrome.

und viel gelacht. Diese Mode der 80er Jahre! Fast den ganzen Nachmittag haben wir gemeinsam Erinnerungen ausgetauscht und uns auf den neuesten Stand gebracht.

Die Silberkonfirmation ist eine tolle Tradition der Kirchengemeinde Hillentrup. Es ist schön, die „alten“ Leute mal wieder zu treffen und sich austauschen zu können. Vielen Dank für diese tolle Möglichkeit. Vielen Dank auch an Anna Herrmann und Frau Winter für die nette Bewirtung, vielen Dank an den Kirchenvorstand für die Urkunden und die Blumen,

vielen Dank an Bärbel Flakowski für die mühevollen Suche nach Adressen und das Verteilen der Einladungen. Unser besonderer Dank gilt Stephan Schmidtpeter und Ralph Oberkrome, die einen entspannten und liebevollen Gottesdienst durchgeführt haben und noch den ganzen Tag bei uns waren.

Sie haben den Tag unserer Silbernen Konfirmation zu einem Ereignis gemacht, an das wir uns sehr gerne immer wieder erinnern werden.

Tina Beyer

» Noch immer gibt es Schubladen, in die Menschen gesteckt werden. Bis heute mit Begründungen, die so gar nicht mit der Freiheit und Gleichwertigkeit der Kinder Gottes zu vereinbaren sind.

CARMEN JÄGER



Nach sechs Jahren hat Natalie Hesse (links) die Kita Vogelnest verlassen. Viel Glück wünschten ihr beim Abschied (v. links) Petra Niehage, Willi Jungblut und Pfarrerin Elisabeth Hollmann-Plaßmeier.

„Auf Wiedersehen Natalie“

Nach sechs Jahren verließ die beliebte Gruppenleiterin die Kita Vogelnest

Die Kindertagesstätte Vogelnest hat Mitarbeiterin Natalie Hesse verabschiedet. Im Morgenkreis saßen Große und alle Kleinen zusammen; eine Abschiedsrunde stand bevor und alle waren sehr beklommen. Wie ist es eigentlich dazu gekommen?

Natalie heiratete im Dezember und zog mit ihrem Mann nach Bielefeld. Zunächst hatte sie vor, jeden Tag nach Dörentrup in die Kindertagesstätte Vogelnest zufahren. Doch dann ergab sich kurzfristig eine neue Stelle als Erzieherin in Bielefeld. Das bedeutete dann für alle im „Vogelnest“, Abschied zu-

nehmen. Natalie Hesse wurde nur ungern ziehen gelassen; sie hatte die Gruppenleitung in der Gruppe der Kinder unter drei Jahren und ist eine Erzieherin mit Leib und Seele, immer gut gelaunt, liebevoll zu allen Kindern und Erwachsenen. Stets einsatzbereit war sie seit zwei Jahren auch stellvertretende Leitung der Kita. Im Team war sie eine geschätzte Kollegin, die alle sehr vermissen werden. „Jetzt müssen wir sagen: wir sind stolz, dass wir sie fast sechs Jahre hatten. Wir wünschen ihr für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen“, hieß es beim Abschied. *Petra Niehage*



Auch „schweres Gerät“ kam im Pfarrgarten zum Einsatz.

„Gemeinsam sind wir stark“

Arbeitseinsatz im Sporker Pfarrgarten und an der Teichanlage

„Gemeinsam sind wir stark“ – dieser Spruch bewahrheitete sich erneut an zwei frühlinghaften Wochenenden in Spork-Wendlinghausen. Einigen beherzten Kirchenvorstandsmitglieder und ehrenamtlichen Gemeindegliedern gelang es, den Pfarrgarten und die angrenzende Teichanlage zu kultivieren.

Aus einem „Dschungel“ wurde ein schönes Fleckchen Natur. Die Sonnenstrahlen können wieder den Boden erreichen, der kleine See ist bereits von weitem sichtbar, das Dornengestrüpp wurde in die Schranken gewiesen, der Zaun erneuert. Aus der verwilderten Natur wurde eine Oase für Tiere und Menschen, in der man seine Seele „baumeln“ lassen darf.

Dieses war nur zu leisten, weil das Miteinander in der Kirchengemeinde groß geschrieben wird. Viele Helferinnen und Helfer

wirkten aktiv bei den Rodungsarbeiten mit, andere sorgten gezielt für das leibliche Wohl der TeilnehmerInnen. Jeder brachte sich mit seinen Möglichkeiten und Fähigkeiten ein. Alle haben bewiesen, was eine zielgerichtete Gemeinschaft von gleichgesinnten „Freunden“ zu leisten vermag.

Der Kirchenvorstand bedankte sich bei allen Mitwirkenden für diese gelungene „Gartenaktion“. *Herbert Huhn*



Mal ganz anders unterwegs: Pfarrer Stephan Schmidtpeter (links) mit Sense.



Pfarrer Stephan Schmidpeter erzählt die Geschichte vom verlorenen Schaf.

Der Sonntag mit einem verlorenen Schaf...

Kunterbunter Gottesdienst mit Flöten, Sängern, Schafen und Hirten

Mit beschwingten Liedern, Kinderchor- und Flötenchoreinlagen, einer tollen Geschichte begeisterte die Kirche Kunterbunt. Die Besucher, darunter eine Vielzahl an Kindern, lauschten gespannt der Geschichte vom verlorenen Schaf.

Danach gestalteten die Kinder Schafe, um sie zum Hirten auf die Wiese zu kleben. Der neue Kinderchor beeindruckte trotz einiger krankheitsbedingter Ausfälle und erhielt, wie auch der Flötenchor, großen Beifall.

Da es ein Kirche-Kunterbunt-Gottesdienst war, sangen die Mütter und Kinder des Spielkreises ge-

meinsam das Schlusslied des Spielkreises. Den gelungenen Gottesdienst ließen viele gemütlich mit einer Tasse Kaffee und Keksen bei einem Gedankenaustausch ausklingen.

Stefanie Graßl



Der neue Kinderchor beim ersten Auftritt.



Gut besucht: der Gottesdienst zum Weltgebetstag in der Paul-Gerhardt-Kirche.

Foto: Herbert Huhn

Wasserströme in der Wüste

Weltgebetstag wurde auch in Spork gefeiert

Die Kirchengemeinden Spork-Wendlinghausen, Hillentrup und Bega feierten in der Paul-Gerhardt-Kirche gemeinsam den Weltgebetstag. Es war ein eindrucksvoller Gottesdienst. Die Gottesdienstordnung, von ägyptischen Frauen ausgearbeitet, wurde von den zahlreichen Mitwirkenden konzentriert und mit Intensität mit Leben erfüllt. Das Leitthema „Wasserströme in der Wüste“ verdichtete sich in dem Satz Jesu, gesprochen zur Frau am Jakobsbrunnen: „Wer von dem Wasser trinken wird, das ich ihm gebe, dem wird in Ewigkeit nicht mehr durstig sein“ (Johannes 4, 14).

Die große versammelte Gemeinde folgte aufmerksam den Wortbeiträgen und sang mit

Unterstützung des Spontanchors die hinsichtlich Rhythmus und Melodie etwas ungewöhnlichen Lieder. Eine Teilnehmerin brachte ihre Eindrücke auf den Punkt:

„Es war ein bewegender Gottesdienst. Vieles werde ich mitnehmen in meinen Alltag.“

Nach dem Gottesdienst wurde beim gemeinsamen Essen, zubereitet nach ägyptischer Art, noch eifrig über das Gehörte diskutiert.

Horst Reese





Singt zum wiederholten Mal in der Kirche zu Hillentrup: die MarienKantorei der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde St. Marien Lemgo.

Passionsmusik der MarienKantorei Lemgo

Werke von Bach, Brahms, Reger und anderen in der Hillentruper Kirche

Am Dienstag, 15. April, um 19.30 Uhr wird die MarienKantorei Lemgo ein Konzert zur Passion in der evangelisch-reformierten Kirche in Hillentrup geben.

Auf dem Programm stehen Chorwerke von Johann Sebastian Bach (Motette „Komm, Jesu, komm“), Johannes Brahms (Motette „Warum ist das Licht gegeben“), Max Reger und anderen.

Die MarienKantorei Lemgo wird von Arisa Ishibashi an der Orgel begleitet. Die MarienKantorei Lemgo wurde 1946 gegründet und ist an der gotischen Kirche St. Marien in der Alten Hansestadt Lemgo beheimatet. Die Kantorei ist ein a-capella-Chor mit 30 Sän-

gerinnen und Sängern.

Leiter des Chores ist seit Januar 2011 Volker Jänig, Kantor an St. Marien zu Lemgo, Kantor der Lippischen Landeskirche und künstlerischer Leiter des in Lemgo stattfindenden Musikfestivals „mixTour – Renaissance der Musik“.

Traditionell gibt die MarienKantorei Lemgo in jedem Jahr am Karfreitag ein Konzert in der Kirche St. Marien in Lemgo. In den vergangenen Jahren wurde dieses anspruchsvolle Konzertprogramm in der Passionszeit auch in anderen lippischen Kirche aufgeführt.

Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei, um Spenden wird gebeten.



Südafrikanischer Abend

Der Partnerschaftssonntag im Februar war schon ein Ereignis! Beide Kirchengemeinden verfolgten neugierig die Life-Verbindung mit der Partnergemeinde Alexandra. Pastor Maschiane war deutlich an der Kanzel zu sehen, jedoch weniger zu verstehen, aber Pastor Stephan Schmidtpeter fand klärende Worte. Um die Verbindung zu Alexandra zu vertiefen und zu veranschaulichen, ist es den acht Südafrikabesuchern ein Anliegen, den beiden Kirchengemeinden über ihre Eindrücke, die sie bei ihrem Aufenthalt in der Partnergemeinde gewonnen haben, in Wort und Bild zu berichten. Der südafrikanische Abend ist am **Freitag, 11. April, um 19 Uhr im Gemeindehaus in Spork**. Pikante, afrikanisch abgeschmeckte Überraschungen werden angeboten.



Gottesdienste

6. April	9.15 Uhr Gottesdienst in Spork, P. Schmidpeter Kollekte: Ev. Bildungsarbeit Landeskirche	10.45 Uhr Gottesdienst in Hillentrup, P. Schmidpeter Kollekte: Eben-Ezer
13 April	10.00 Uhr gem. Jugendgottesdienst in Hillentrup, vorbereitet vom Jugendgremium und den Katechumenen Kollekte: Gustav-Adolf-Werk	
17. April Gründonnerstag	19.00 Uhr gem. Gottesdienst in Hillentrup mit Abendmahl, + Trio Accentus, P. Schmidpeter Kollekte: Asylbewerber in Dörentrup	
18. April Karfreitag	10.00 Uhr gem. Gottesdienst in Spork mit Abendmahl, mit Kirchenchor, Pn. Hollmann-Platzmeier Kollekte: Diakonisches Werk – Fortbildung in der ambulanten Hospizarbeit	
20. April Ostersonntag	9.15 Uhr Festgottesdienst in Spork, P. Schmidpeter Kollekte: Weltmission anschl. Osterfrühstück (siehe Hinweis Seite ...)	10.45 Uhr Festgottesdienst mit Kirchenchor und Taufe, P. Schmidpeter Kollekte: Weltmission
21. April Ostermontag	10.30 Uhr gem. Gottesdienst im Haus der Begegnung in Barntrup (Amselweg 1)	
27. April	10.00 Uhr gem. Familiengottesdienst in Spork zum Abschluss der Kinderbibelwoche, Pn. Hollmann-Platzmeier Kollekte: Diakonisches Werk – Herberge zur Heimat	

Gottesdienste

3. Mai	18.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation in Spork, P. Schmidpeter,	
4. Mai	10.00 Uhr Konfirmation in Spork, mit Spontanchor, P. Schmidpeter Kollekte: Förderung der eigenen Jugend- arbeit	10.00 Uhr Gottesdienst in Hillentrup P. Wehmeier Kollekte: Ambulantes Hospiz in Detmold
11. Mai	10.00 Uhr gem. Gottesdienst in Hillentrup, Prädikantin H. Haneke Kollekte: Kirchenmusik in Lippe	
17. Mai	18.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation in Hillentrup, Pn. Hollmann-Platzmeier,	
18. Mai	10.00 Uhr Gottesdienst in Spork, P. Schmidpeter Kollekte: Förderung der eigenen Jugend- arbeit	10.00 Uhr Konfirmation in Hillentrup, Pn. Hollmann-Platzmeier Kollekte: Förderung der eigenen Jugendarbeit
25. Mai	10.00 Uhr Konfirmation Gr. II in Hillentrup, Pn. Hollmann-Platzmeier Kollekte: Dt. Ev. Kirchentag	
29. Mai Himmelfahrt	Gem. Gottesdienst in Sonneborn (siehe Hinweis auf der Rückseite dieses Gemeindebriefs)	
1. Juni	9.15 Uhr Gottesdienst in Spork, P. Schmidpeter Kollekte: Weltgemeinschaft ref. Kirchen	10.45 Uhr Gottesdienst in Hillentrup, P. Schmidpeter Kollekte: Weltgemeinschaft ref. Kirchen

Kirchbus

Achtung: Bitte auf die unterschiedlichen Gottesdienst-Anfangszeiten achten!

Der Kirchbus fährt 35 Minuten vor Beginn der Gottesdienste ab Hillentrup, Hauptstraße (Dobritzsch).

Die Haltestellen:

Hillentrup, Hauptstraße (Dobritzsch) – Neuenkamp – Arminius-Apotheke – Bürgerbüro – Seniorenwohnanlage, Poststraße 7 – durch die Mühlenstraße und Papierkamp nach

Schwelentrup – Schwelentrup Oberdorf, dann über den Huppigsberg, Nachtigallenweg – Fahrenplatz (Parkplatz) – Schwelentrup (Grünental) – Spreenland – Hillentrup, Finkenweg (gegenüber Hammer)

Findet der Gottesdienst in Spork statt, werden die Stationen Neuenkamp und Poststraße als letztes angefahren“. Auf der Strecke können selbstverständlich Fahrgäste aufgenommen werden. Bitte anschnallen!

Kindergottesdienste in Spork:

jeden zweiten Freitag **15.30 bis 17.30 Uhr:** am 11. April, 9. + 23. Mai

Kindergottesdienste in Hillentrup:

Sonntag, 13. April + 11. Mai, jeweils **10.30 bis 12 Uhr.**

Kinder der Kita zeigen was sie können

Am 5. April um 14 Uhr findet ein Frühjahrskonzert in der Kirche in Hillentrup statt. Anschließend gibt es eine Cafeteria und einen Frühjahrsbasar im Gemeindehaus

Einladung zum Osterfrühstück in Spork-Wendlinghausen

Ob jung, ob alt, ob groß, ob klein, alle sind herzlich eingeladen zum Osterfrühstück nach dem Festgottesdienst am Ostersonntag. Für die Kinder gibt es eine kleine Überraschung. Die Kirchengemeinde freut sich auf eine große Runde.

Trio Accentus spielt im Gründonnerstaggottesdienst in Hillentrup

Am Gründonnerstag, 17. April, findet in der Hillentruper Kirche dieses Jahr ein Abendmahlsgottesdienst um 19:00 Uhr statt. Musikalisch gestaltet wird er vom Flötenensemble Accentus (Dagmar Schneider, Thomas Triebke, Anke Tautenhahn). Gespielt werden unter anderem Stücke von Bach und Mattheson.



Die „Gospelsouls“ bei ihrem Auftritt in der Kirche.

Foto: Herbert Huhn

Das Ende eines Workshops

Die „GospelSouls“ gaben in der Paul-Gerhard-Kirche ihr zweites Konzert

Die Mitglieder der „GospelSouls“ St. Johann Lemgo vertieften ihr stimmliches Repertoire in einem Wochenendworkshop auf dem Sanderhof in Dörentrup. Nach Aussage des Chorleiters Peter Stolle war das Wochenende für alle Chormitglieder ein intensives, konstruktives, erfahrungsreiches sowie auch anstrengendes Wochenende. Die Krönung dieser erarbeiteten Erfahrungen wurde den Gospelfans aus der Gemeinde Dörentrup sowie zahlreichen externen Gästen eindrucksvoll präsentiert.

Die „GospelSouls“ setzte damit die Beziehungen zur Kirchengemeinde Spork-Wendlinghausen mit dem zweiten Gospelkonzert

fort. Die Gospelbegeisterten erwartete eine facettenreiche Veranstaltung unterschiedlicher Gospelstilarnten. Der Chor wie auch vielfältige Solointerpretinnen und Interpreten verstanden es, einfühlsam, inspirierend und mitreißend ihr Publikum zu begeistern. Der Chor zeigt, dass er in der Lage ist, sich auch ohne Begleitband hervorragend darzubieten. Die Kraft des Glaubens, die in dieser Form des christlichen Liedguts präsentiert wurde, zog alle Anwesenden in ihren Bann.

Die Gäste und der Kirchenverstand waren sich einig, einen gelungenen Gospelnachmittag erlebt zu haben.

Herbert Huhn



Die Konfirmanden von Spork-Wendinghausen auf der Konfi-Freizeit im März in Osnabrück. Ein Bericht dieser Freizeit folgt im nächsten Gemeindebrief. Foto: Ute Liedtke

Konfirmation in der Paul-Gerhardt-Kirche

Einsegnungen im Gottesdienst um 10 Uhr

Am 4. Mai werden in der Paul-Gerhardt-Kirche in Spork konfirmiert:

██████████	██████████	██████████
██████████	██████████	██████████
██████████	██████████	██████████
██████████	██████████	██████████
██████████	██████████	██████████
██████████	██████████	██████████
██████████	██████████	██████████
██████████	██████████	██████████
██████████	██████████	██████████
██████████	██████████	██████████
██████████	██████████	██████████

Petrus – vom Fischer zum Fels

Kinderbibeltage vom 25. bis 27. April in der Paul-Gerhardt-Kirche

Der Urlaub der Familie Fischer wird zur besonderen Entdeckungsreise – vor allem für die Kinder Hanna und Peter. Sie lernen den Fischer Friedrich kennen und der kann von seinem „Fischer-Kollegen“ Petrus tolle Geschichte erzählen. Was er zu erzählen hat, können alle Kinder zwischen vier und zwölf Jahren bei den Kinderbibeltagen vom 25. bis 27. April in Spork erfahren.



zu erleben – am Samstag werden alle auch gemeinsam zu Mittag essen. Am Sonntag werden die Kinderbibeltage mit einem Familiengottesdienst um 10 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche zu Ende gehen. Im Anschluss gibt es einen kleinen Snack.

Herzlich eingeladen sind alle Kinder zwischen vier und zwölf Jahren, die Zeit und Lust haben; sie können sich bis zum 11. April im Gemeindebüro in Spork bei Helvi Rohde anmelden. Pro Familie wird ein Kostenbeitrag von vier Euro erhoben.

Am Freitagnachmittag (14 bis 17.30 Uhr) und am Samstag (10 bis 16 Uhr) gibt es viel

Wichtige Termine in Spork und Hillentrup ab April

Kirchengemeinde Spork-Wendinghausen	
25.-27. April	Kinderbibeltage
4. Mai	Konfirmation
22. Juni	Gemeindefest der beiden Kirchengemeinden in Spork
20. August	Schulanfängergottesdienst für beide Kirchengemeinden
Kirchengemeinde Hillentrup	
18. + 25. Mai	Konfirmation
14. September	Jubiläumskonfirmation für beide Kirchengemeinden

Termine & Treffs

Spork

Kindergottesdienst:

freitags 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr
11 April, 9. + 23. Mai

Spontanchor:

donnerstags jeweils 20 Uhr;
3. + 10. April, 2. Mai (Freitag)

Gesprächskreis für Frauen und Männer:

donnerstags 15.30 Uhr;
10. April: „Die Nacht“ (Gedanken zur Nacht)
von Ute Windmann
14. Mai (Mittwoch): Fahrt zum Frühjahrs-
treffen der Frauengruppen in Gemeindehaus
der Kirchengemeinde St. Johann Lemgo
18-21 Uhr
22. Mai: „Ratlos war der Rabbi nie“ - Jü-
discher Humor, Referent: P. i. R. Meier

Konfirmandenblockunterricht:

samstags 9 bis 13 Uhr
5. April

Bibelstunden:

Jeden Montag um 16.30 Uhr in der Paul-
Gerhardt-Kirche in Spork.

Flötengruppe:

Jeden Montag von 15 bis 18.15 Uhr im
Paul-Gerhardt-Haus (außer in den Schul-
ferien);
Jeden Dienstag von 19 bis 19.45 Uhr im
Paul-Gerhardt-Haus.

Spielkreis:

Jeden Donnerstag von 9.30 bis ca. 11 Uhr
im Paul-Gerhardt-Haus.

Kinderchor

Kinderchor, jeden Dienstag 15 - 16 Uhr im
Paul-Gerhardt-Haus

Jugendtreff:

Jeden Mittwoch von 18.30 bis 20.30 Uhr im
Paul-Gerhardt-Haus.

1961,54 Euro in den Klingelbeuteln

Der Klingelbeutel im Gottesdienst kommt
unterschiedlichen Zwecken zugute. Es wird
für einen bestimmten Zweck immer zwei
Monate (Hillentrup) oder drei Monate (Spork)
gesammelt.

Die Klingelbeutelersammlung in **Hillentrup** im
Dezember und Januar für die Kirchenreno-
vierung ergab 1729,99 Euro.

Der Klingelbeutel im April und Mai ist erneut

für die Kirchenrenovierung.

Der Erlös der Klingelbeutelersammlung in
Spork im Februar für komplementäre Diens-
te im Elisenstift betrug 231,55 Euro. Wir
danken allen, die dazu beigetragen haben.

Die Klingelbeutelersammlung ist im April und
Mai für Bedürftige in unserer eigenen Kir-
chengemeinde bestimmt.

Termine & Treffs

Hillentrup

Frauenkreis:

mittwochs um 14.30 Uhr
2. + 16. + 30. April, 14. + 28. Mai

Bibelgesprächskreis:

donnerstags um 19.30 Uhr
im Gemeindehaus in Hillentrup
15. Mai

Kindergottesdienst:

Sonntag 10.30-12 Uhr
im Gemeindehaus Hillentrup:
13. April, 11. Mai

Offener Frauentreff:

2. Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr
im Gemeindehaus Hillentrup
13. Februar + 13. März

MiG – Männer im Gespräch:

9. April, . Mai

Jugendtreff „StayIn“:

im Seitenschiff der Kirche und im Gemein-
dehaus in Hillentrup das (Veranstaltungs-
programm wird an den bekannten Orten
ausgelegt).

Posaunenchor:

mittwochs von 18.30 - ca.20 Uhr
im Gemeindehaus Hillentrup

Kirchenchor:

Übungsstunden jeden Montag um 19.30 Uhr
im unteren Gemeinderaum der Kirche

Chor „Zwischentöne“:

Übungsstunden jeden Mittwoch von 20 bis
21.30 Uhr im unteren Gemeinderaum der
Kirche

Kinderchor:

Übungsstunde jeden Dienstag von 16 bis 17
Uhr im unteren Gemeinderaum der Kirche

Gitarrengruppe:

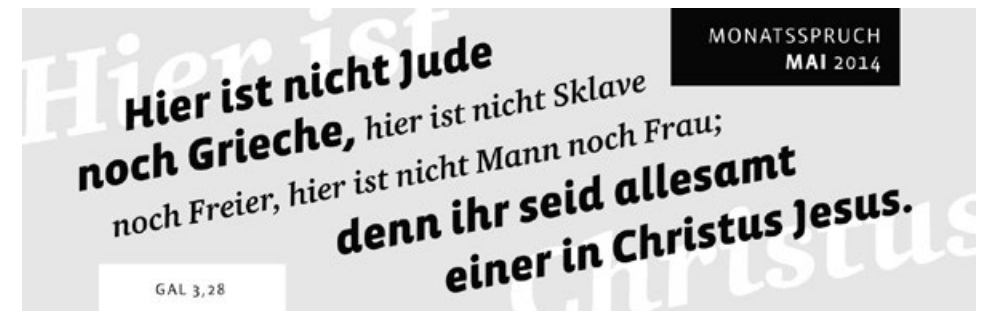
Übungsstunden jeden Donnerstag von
17 bis 18 Uhr im Gemeindehaus

Flötengruppe:

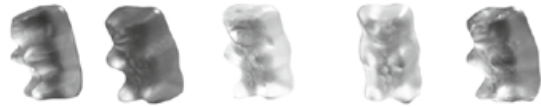
Übungsstunden nach Absprache

Spielkreis:

jeden Mittwoch ab 9 Uhr im Gemeindehaus
in Hillentrup;
Ansprechpartnerin: Tina Beyer



Atelier für Fotografie & Medienproduktion



Portraits · Kids · Hochzeiten · Werbung · Architektur
Pass-Bewerbungsbilder · Vergrößerungen · Rahmungen

Dirk Sondermann · Diplom Designer
Mittelstr. 20 · 32694 Dörentrup
Telefon: 0 52 65 · 95 53 63

KOCH-KÜCHENBAU

Küchenanfertigung und -umgestaltung
Möbelsonderteile · Holzarbeiten aller Art

SVEN KOCH

32694 Dörentrup · Hufering 14
Telefon/ Telefax (0 52 65) 94 54-30 / -31
Mobil 0175 -167 3198
KochSven@web.de



Geschäftsstellenleiterin
Kerstin Quentmeier

ServiceCenter Dörentrup

Poststraße 5 · 32694 Dörentrup
Tel. 05265 9480-13 · Fax 05265 9480-90
Kerstin.Quentmeier@lippische.de

Bei uns zuhause.



Lippische

Landes-Brandversicherungsanstalt

Ein Unternehmen der Provinzial Rheinland Holding
Die Versicherung der Sparkassen

Praxis für Physiotherapie

Gesundheit und Wellness für Sie und Ihn
Kassenärztliche Leistungen – alle Kassen und privat –
NEU: Rehasport –
Progressive Muskelentspannung nach Jacobson
Wir beraten Sie gern
Termine nach Vereinbarung **(0 52 65) 95 53 33**

Bettina Haneke
32694 Dörentrup · Poststraße 7



Seit drei Generationen Ihr zuverlässiger Handwerker für alle Fälle

RHumke
BAUUNTERNEHMEN

Dipl.-Ing. Reinhard Humke
Neu-, An- und Umbau · Altbausanierung · Bruchsteinmauerwerk
Naturstein-, Fliesen-, Platten-, Pflaster- und Reparaturarbeiten






32657 Lemgo
Wilmersiek 16 – 20
32694 Dörentrup-Schwelentrup
Krusfeld 1
Tel. **0 52 61 / 34 79** · Fax **20 59**



Blumen-Karl · Inh. Olaf Eikermann

Gärtnerei Spork
32694 Dörentrup · Neue Straße 23
Telefon (0 52 65) 4 89

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 9 – 18 Uhr · Samstag 9 – 13 Uhr

-  **Gärtnerei**
-  **Floristik**
-  **Fleurop**
-  **Grabneuanlage und -pflege**
-  **Lieferservice**

Geschäft Hillentrup
32694 Dörentrup · Hauptstraße 8
Telefon (0 52 65) 81 30



32694 Dörentrop
Mittelstraße 18
Telefon (0 52 65) 433
Telefax (0 52 65) 481

Email: info@kfz-werkstatt-raedeker.de Internet: www.kfz-werkstatt-raedeker.de



Stifts-Apotheke

Ferdinand Josef Aßmuth
Apotheker für Offizinpharmazie

Poststraße 7
32694 Dörentrop
Fon 0 52 65.95 59 88-0
www.stifts-apotheke-doerentrup.de

Creativ bis in die Spitzen

HANNE & FRISÖRE

Inh. Renate Knaup

Alte Dorfstr. 17
32694 Dörentrop-Schwelentrop
Tel.: 05265-8734

Öffnungszeiten:

Di-Fr 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Sa 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr

LIEBE

» Die Bibel fordert nicht zu Selbstliebe auf, sie setzt sie voraus.
Und sie ermahnt, sich nicht von Eigeninteressen dominieren zu lassen.

BURKHARD WEITZ



Erlebnisgastronomie der „Stillen Art“ in der
Krusfelder Kaffeestube

dem kerngesunden Landcafé

Geöffnet Do - So
und an Feiertagen
von 14 - 18 Uhr

Selbstgebackene Kuchen für Kuchenschlemmer und „solide“
Leute - im Wintergarten oder auf unserer Kaffeeterrasse

Sonntags 9 - 12 Uhr
Frühstück

M.-L. Humke
Krusfeld 1 · 32694 Dörentrop-Schwelentrop
Telefon (0 52 65) 63 50 · privat 94 59 95



Immer
im
Trend

Damen- und Herrensalon

Jacqueline König

32694 Dörentrop
Mittelstraße 5

- Spezielle Beratung
- Aktuelle Farbtechniken
- Top-moderne Haarschnitte

Hartmut Rehme

*Öl- und Gasheizungstechnik
Sanitäre Anlagen
Bauklempnerei
Regenwassernutzungsanlagen
Solaranlagen*

32694 Dörentrop

Dammstraße 1 · Telefon (0 52 65) 227 · Fax (0 52 65) 15 86
E-Mail Rehme@t-online.de



W. Hermsmeier e.K.
 Inh. Thomas Hermsmeier



Wasser Wärme Sonne

Hauptstraße 44 · 32694 Dörentrup · Telefon (0 52 65) 581
 hermsmeier.haustechnik@t-online.de

Arminius-Apotheke

Kathrin Bauerrichter



Hamelner Straße 5
 32694 Dörentrup
 Fon (0 52 65) 89 51

www.apotheke-doerentrup.de
 info@apotheke-doerentrup.de

Pharmazeutische Hautberatung mit Hautmessung / Homöopathie / Impfberatung / Kompressionsstrümpfe / Hauslieferung / Verleih von Milchpumpen, Inhalationsgeräten, Blutzucker- und Blutdruckmessgeräten / Blutzucker- und Cholesterintest / Diabetiker-Bedarf / Anthroposophische Medikamente / Schuhe der Firma Birkenstock mit 15% Hausrabatt / Kundenkarte mit 3% Rabatt auf alle Freiwahlartikel

*Kosmetikstudio
 BeautyStyle*

Betina Bekemeier · Poststraße 2 · 32694 Dörentrup · Telefon (0 52 65) 95 52 90
 Öffnungszeiten: Montag: geschlossen
 Dienstag bis Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
 Samstag: 10.00 – 13.30 Uhr

Hot-Stone-Wellness-Massage · Gesichtsbearbeitungen · Maniküre + Med. Fußpflege
 Neu im Sortiment: Produkte von Biomaris

Bundesstraße 54
 32694 Dörentrup
 Telefon: (05265) 737-0
 www.elisenstift.de

Frettholz 13
 32683 Barntrup
 Telefon: (05263) 9466-0
 www.elisenstift.de

Es gibt verschiedene Gründe, warum Menschen auf Betreuung, Hilfe und Versorgung durch Dritte angewiesen sind.

In Fällen von Krankheit, Pflegebedürftigkeit und Behinderung finden Sie mit den Einrichtungen des Elisenstiftes ein starkes Team an Ihrer Seite. Bitte melden Sie sich bei

Diakoniestation Dörentrup - Barntrup Tel. 05265 9559329	Ihrem zentralen Pflegedienst.	Diakoniestation Lügde Tel. 05281 979393
Diakoniestation Im Lippischen Südosten Tel. 05235 6976	Psychosoziale Beratung Service Wohnungen Tel. 05265 737-0	Diakoniestation Kalletal Tel. 05264 65163

Gut gelaunt versichert.

Von A wie „Autoversicherung“ bis Z wie „Zusätzliche Gesundheitsvorsorge“: In allen Versicherungsfragen des privaten und beruflichen Lebens bieten wir individuelle und zuverlässige Lösungen. Und im Schadenfall? Selbstverständlich können Sie gerade dann auf unsere schnelle Hilfe zählen. Rufen Sie einfach an!

Generalvertretung **KLAUS HÖLTKE**
 Hauptstr. 12 · 32694 Dörentrup
 Tel. 05265 955519 · Fax 05265 955535
 klaus.hoeltke@mecklenburgische.com
 www.mecklenburgische.de/k.hoeltke

Mecklenburgische
 VERSICHERUNGSGRUPPE

Mit Pferden fürs Leben lernen ...

Sabine Hartung
Humeweg 1
32694 Dörentrup
Fon: (05265) 945752
sabine-hartung@t-online.de

Ganzheitliche Förderung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen am mit und auf dem Lebewesen Pferd.
Bodenarbeit. Verladetraining.
Kurse & Projektstage rund um das Pferd.
www.horseman-kid.de



VORWERK
keine Werksvertretung

Mittelstraße 1 - 32694 Dörentrup

STAUBSAUGER Shop
SCHÄFERBARTHOLD

Tüten, Filter, Ersatzteile
- Reparatur & Reinigung
- Orthopädische Matratzen
- A.i.O. Dampfweiger

- Telefon: 05265 - 9466636
- Mobil: 0172 - 6177680



staubsauger-shop.info Di 11-16 Uhr / Do 14-18 Uhr / Sa 09-13 Uhr

KR Meisterbetrieb
Klaus Rohde
Fenster • Türen • Bauelemente

Fuchsloch 12 • 32694 Dörentrup
Fon 052 65 - 12 05
Fax 052 65 - 24 76 80
Mobil 0171 - 280 24 04
E-Mail klaus-rohde-bauelemente@gmx.de

- Fenster & Haustüren
- Rolläden, Rolllöre & elektrische Steuerungen
- Vordächer, Überdachungen & Wintergärten
- Markisen & Sonnenschutzanlagen
- Jalousien
- Insektenschutz
- Balkonverkleidungen
- Wartung- & Instandsetzungsarbeiten

Kompetente, fachliche Beratung & faire Preise

Schauf Baugeschäft
Fachgeschäft für Hochbau- und Sanierungsarbeiten

Inh.: Jörg Schauf
Königstraße 52
32694 Dörentrup

Tel. 05265 / 94 54 50
Mobil: 0171 / 531 07 11
Fax-Nr. 05265 / 88 23

E-Mail: baugeschaefst-schauf@t-online.de

Geburtstagsgruß

Gott nahe zu sein, ist mein Glück. Psalm 73,28

Mit diesem Psalmvers, der Jahreslosung, gratulieren wir allen sehr herzlich, die jetzt im April und Mai 70 Jahre oder älter werden.

Es grüßen Sie, auch im Namen beider Kirchenvorstände, Ihre Pfarrer Stephan Schmidtpeter und Elisabeth Hollmann-Plassmeier

Kirchengemeinde Hillentrup

[Redacted names and addresses]

[Redacted names and addresses]

Stationen unseres Lebens

Hillentrup

Taufen:

Leo Ringe

Bestattungen:

Irmgard Kompa, 80 Jahre
Elfriede Kroll, 84 Jahre
Inge Skupin, 72 Jahre

Ehejubiläen

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 3. April die Eheleute **Erich** und **Waltraud Laumann**, geb. Dümpe aus Neuenkamp

Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen. (Römer 8, 28)

OSTERMORGEN

Der Kreuzestod Christi singt uns ein Hoffungslied von unzerstörbarem Leben. Und das Licht des Ostermorgens erhellt die Dunkelheit und alle Schatten, die der Tod bis heute auf unsere Welt und auch auf unser Leben wirft.

NIKOLAUS SCHNEIDER, Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland

Spork

Bestattungen:

Wilma Leßmann, 92 Jahre
Hildegard Berlich, 87 Jahre

Ehejubiläen

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern am 10. April die Eheleute **Günter** und **Inge Schnormeier**, geb. Schäferbarthold aus Spork.

Ihre Goldene Hochzeit feiern am 15. Mai die Eheleute **Friedhelm** und **Erika Kunstic**, geb. Laib aus Wendlinghausen.

Wir gratulieren den Jubiläumspaaren sehr herzlich und wünschen für den weiteren gemeinsamen Lebensweg Gottes Segen.

Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir. (Psalm 139, 5)

Pastor und Pastorin:

Stephan Schmidpeter, Homeiener Str. 3, Tel. (0 52 65) 2 04, stephan.schmidpeter@lippische-landeskirche.de
Elisabeth Hollmann-Plaßmeier, Tel. (0 52 65) 86 75, elisabeth.hollmann-plassmeier@lippische-landeskirche.de

Hillentrup

Vorsitzender des Kirchenvorstandes:

Heinz Jäger, Am Mühlingsbach 17
Tel. 0 52 65 / 17 17
jaeger-doerentrup@t-online.de

Gemeindebüro:

Bärbel Flakowski, Homeiener Str. 1
Tel. 0 52 65 / 65 69, Fax 88 46
www.kirchengemeinde-hillentrup.de
E-Mail: kirchengemeinde-hillentrup@t-online.de
Öffnungszeiten:
Mo, Di. 9-12 Uhr, Do. 16-18 Uhr

Küsterin:

Anna Herrmann, Rawale 8, Tel. 0 52 65 / 5 56

Organistin und Leiterin Kirchenchor, Kinder- und Jugendchor:

Arisa Ishibashi, Detmold, Saganer Str. 31
Tel. 0 52 31 / 37 821, E-Mail: arisa-ishibashi@gmx.de

Chor „Zwischentöne“:

Uwe Rottkamp, Tel. 0 52 22 / 60 00 02

Leiter Posaunenchor:

Kalin Hadshipopov, Tel. 0 52 31 / 61 53 36
Ansprechpartner: Georg Krüger,
Tel. 0 52 65 / 95 40 93

Flötenkreis und Gitarrengruppe:

Dagmar Schneider, Tel. 0 52 65 / 5 96 96 91
Johannes Neugebauer, Tel. 0 52 65 / 60 90 16

Jugendtreff Stay In:

Homeiener Str. 1, Tel. 0 52 65 / 9 51 97
Tina Beyer, Leiterin
E-Mail: jugendtreff-stayin@gmx.de
www.jugendtreff.stayin.de

Kindertagesstätte:

Petra Niehage (Leiterin)
Finkenweg 6, Tel. 0 52 65 / 81 17, Fax 94 56 98
E-Mail: KITA-Vogelnest@t-online.de

Kindergottesdienst:

Anja Osterhagen, Tel. 0 52 61 / 18 97 72

Offener Frauentreff:

Gaby Thies, Tel. 0 52 65 / 9 51 23

Frauenkreis:

Sigrid Dreier, Tel. 0 52 65 / 5 85

MiG – Männer im Gespräch:

Günther Dreier, Tel. 0 52 65 / 5 85

Beauftragte für das Ehrenamt:

Elisabeth Hollmann-Plaßmeier, Tel. 0 52 31 / 30 17 700

Spork-Wendlinghausen

Vorsitzender des Kirchenvorstandes:

Bärbel Plonus, Neustadt 11, Tel. 0 52 65 / 84 27
baerbel.plonus@t-online.de

Gemeindebüro:

Helvi Rohde, Mittelstr. 40
Tel. 0 52 65 / 89 88, Fax 94 58 02
www.kirche-spork-wendlinghausen.de
E-Mail: info@kirche-spork-wendlinghausen.de

Öffnungszeiten:

Mo. + Fr. von 9.00 – 12.00 Uhr
Mi. von 15.00 – 17.00 Uhr

Küsterin:

Ella Prozmann, Mittelstr., Tel. 0 52 65 / 95 57 91

Organistin und Leiterin Kinderchor:

Kezia Pogoda-Kohnen, Tel. 0 52 35 / 5 02 49 24

Leiterin Spontanchor:

Annette Wolf, Tel. 0 52 31 / 2 05 80

Flöten:

Ines Amrhein, Tel. 0 52 65 / 62 04
Claudia Hoppe, Tel. 0 52 65 / 80 49

Leiterin des Spielkreises:

Melanie Bosse, Tel. 0 52 65/94 67 93

Leiterin Jugendtreff:

Karina Berch, Tel. 01 73 5 15 07 67

Gesprächskreis für Frauen und Männer:

Gisela Stock, Tel. 0 52 65 / 86 61
Herbert Lübbecke, Tel. 0 52 65/512

Kindergottesdienst:

Helvi Rohde, Tel. siehe Gemeindebüro

Katechumenenteam:

Ute Liedtke, Tel. 0 52 65 / 95 48 04

Für beide Kirchengemeinden

Landeskirchliche Gemeinschaft
Harald Nüllmeier, Vorsitzender, Tel. 0 52 65 / 4 04

Elisenstift / Diakoniestation Bartrup-Dörentrop
Sigrid Dammann (Pflegedienstleitung)
Poststraße 9, 32694 Dörentrop
Tel. 0 52 65 / 9 55 93 29

Behütet unterwegs

Pilgertag an Himmelfahrt



29. Mai 2014

9.30 Uhr

Impulsandacht an den drei Startpunkten

Strecke 1: „Gut zu Fuß“ – ab Barntrop Kirche

Strecke 2: „Rauf und runter“ – ab Kirche Alverdissen

Strecke 3: „Familienstrecke“ – ab Elisenstift Barntrop

Pilgerwege

13.30 Uhr

Abschlussandacht: Ev.-ref. Kirche Sonneborn

Anschließend Mittagessen / Kaffee und Kuchen

Veranstalter: Superintendentur Klasse Bösingfeld
Pfr. M. Keil, Kellerstr. 4, 32683 Barntrop, Tel. 05263-4717
mail: p.m.keil@t-online.de